



Neue Orte und endlich neue Kerbborsche und Kerbmädsche

Stände und Zelte bei der Oweräirer Kerb nun rund um die Kirche konzentriert



Bürgermeister Jörg Rotter benötigte beim Bieranstich nur einen Schlag.

Ober-Roden (PS) - Der ein oder andere Besucher musste sich zu Kerbbeginn zumindest kurz neu orientieren. Vereinsbiertgärten und Zelte rund um die Kirche, Autoscooter am Marktplatz - so sah grob die neue Anordnung aus. Die Eingewöhnungszeit fiel beim Kirchweihfestpublikum aber kurz aus.

Einen neuen Ort gab es folglich auch fürs Kerbbaumstellen und den Bieranstich durch Bürgermeister Jörg Rotter. Vor der Kirche, nicht wie früher auf dem Marktplatz, wurde die Oweräirer Kerb am Samstag offiziell

eröffnet. Im vergangenen Jahr hatte das Fest noch ohne aktuellen Kerbborsche-Jahrgang auskommen müssen. Einige „Veteranen“ waren eingesprungen. Das änderte sich bei der 2023er Auflage glücklicherweise wieder. Der Optimismus beim Kerbverein, dass es in diesem Jahr wieder einen Kerbborsche-Jahrgang geben wird, war berechtigt. Genau genommen war es sogar ein Kerbborsche- und Kerbmädsche-Jahrgang. Zu den fünf Jungs gesellten sich auch noch Annika Erter und Ellen Rausch. Eine kleine Birke wurde von der Truppe aufgestellt. In Sachen Kerbbaum hält man sich im

Sinne der Nachhaltigkeit ganz bewusst zurück. 2022 hatte der Kerbverein sogar ganz auf einen (gefällten) Kerbbaum verzichtet und einen Speierling, den der Kerbverein gemeinsam mit dem Naturschutzbund ausgesucht hatte, an der „Spalt-Tablette“ eingepflanzt. Diesmal spendete der Kerbverein eine Esskastanie, die Pflanzaktion folgt in den kommenden Wochen.

Nach dem offiziellen Teil wurde kräftig gefeiert. Etwa bei der Germania und der Turngemeinde vor der Kirche, bei der Kolpingsfamilie, bei den erstmals vertretenen „Rödermarkfreunden“ oder beim Kerbver-

Kerbvatter Tim Oldenburg blickte am Sonntag beim Kerbspruch humorvoll auf die vergangenen zwölf Monate zurück. (Fotos: PS)

ein im Dinjerhof. Im Zelt des Après-Ski-Komitees im Kirchgarten gab es auch reichlich Live-Musik.

Beim Mundartabend des Heimat- und Geschichtsvereins am Freitag, bei dem auch die Kerb ausgegraben wurde, gab es wegen eines Gewitters eine zeitliche Verzögerung. Der guten Stimmung tat dies bei der Kerbttheateraufführung des Stückes „De Borsch aus Orwisch“, wie auch bei weiteren Auftritten zuvor, keinen Abbruch. Am frühen Samstagnachmittag bekam der Kerbwald beim TG-Sportplatz, der mittlerweile 52 Exemplare umfasst, Zuwachs. Die drei neu

eingepflanzten Quetschebeem sind dem Nachwuchs der Familien Reisert, Schrod und Weiland gewidmet.

Bei seinem Spruch blickte Kerbvatter Tim Oldenburg am Sonntag vorm „Mortsche“ humorvoll auf die vergangenen zwölf Monate zurück. Da war etwa der Thai-Massagen-lastige ZDF-Fernsehbeitrag über Ober-Roden vor ein paar Wochen und die Straßensanierungsarbeiten auf den Orwischer Zufahrtsstraßen. Die Vollsperrungen Richtung Epertshausen und Offenthal waren dem Oweräirer Kerb-

vatter nicht genug, auch die Straßen von Urberach nach Messel und Ober-Roden musste man schließen. „Orwisch abgeschnitten von der Außenwelt, eine Vorstellung, die mir wirklich gut gefällt.“ Weitere Kerbspruch-Themen waren die Krisen der Welt, Heizungsgesetze und Anwohnerbeschwerden bei der Stadtranderholung. Froh war der Kerbvatter, dass es in diesem Jahr auch Kerbmädsche gab. Tim Oldenburg war sich sogar sicher, dass man in den nächsten Jahren in Ober-Roden auch die erste Kerbmutter sehen wird.

IN EIGENER SACHE

In KW40/23 wird aufgrund des Feiertages am Dienstag der Anzeigen- und Redaktionsschluss auf Montag, 2. Oktober 2023, 12 Uhr vorgelegt. Wir bitten um Beachtung.

Film des Monats

Urberach (NHR) Ein Plot mit überraschenden Wendungen, beeindruckende Darsteller, die Landschaft, spektakulär aufgenommen, als dritter Hauptakteur, Wohlfühlkino – das sind in der Kritik die Stichworte

für „Die einfachen Dinge“, das neueste Werk des französischen Erfolgsregisseurs Éric Besnard, der mit „Birnenkuchen mit Lavendel“ auch hierzulande die Kinokassen klingeln ließ. Der Streifen ist in der vergangenen

Woche in Deutschland angelaufen. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen ihn als ersten Rödermärker Film des Monats Oktober – an den ersten beiden Dienstagen (3./10.) ab 20 Uhr.

Wir laden die Bevölkerung recht herzlich ein zur

Gemarkungsbegehung 2023

Im Vordergrund stehen in diesem Jahr die vom Bund und Land Hessen geförderten Stadtumbauprogramme.

Treffpunkt: Samstag, 30. September 2023, 09:30 Uhr, Park am Entenweiher, Urberach

Um 09:45 Uhr werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam auf den Weg nach Ober-Roden begeben.

Dieser wird vorbeiführen am **Badehaus**, weiter auf dem **Oberwiesenweg** und schließlich zum **Ober-Röder Ortskern rund um die Pfarrkirche St. Nazarius**.

Der **Abschluss** der Begehung ist für **ca. 12:30 Uhr** im **FORUM St. Nazarius (Martinusstube)**, Heitkämperstr. 6a, vorgesehen (inklusive Getränken und kleinem Imbiss).

Magistrat
Jörg Rotter
Bürgermeister

Für die Stadtverordnetenversammlung
Sven Sulzmann
Stadtverordnetenvorsteher

PICKNICK im Park



Die Andere Liste lädt herzlich ein: Sonntag, 1. Oktober, 15 - 18 Uhr Urberach, Park am Entenweiher, direkt neben dem Bahnhof.



Als Gast wird der Bundestagsabgeordnete Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn erwartet.

Picknick-Utensilien bitte selbst mitbringen. Kleine Snacks und Getränke stehen für Spontanbesucher bereit.

www.die-rodermark-partei.de

24-Stunden-Notdienst
KANAL MÜLLER
 Verstopfungsbeseitigung
 Kanal- und Rohrreinigung
 Kanal-TV-Untersuchung
 Kanalsanierung

WILLERSIHN GRUPPE UMWELTDIENST

☎ 0 800 - 0 03 12 43 (gebührenfrei)
 od. 0 60 71 - 73 95 70

KM
Haupt Händler

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
 Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de

KM-Service Toyota-Service

MACHEN SIE KEINE KOMPROMISSE



Nieder-Roden · Hanauer Str. 12

Wir waren für Sie in London!
 So sind Sie auch im Herbst voll im Trend!
 Wir freuen uns auf Sie!

TEAM RIES
FRISEUR · KOSMETIK

Telefon 061 06 / 77 14 50

WWW.FRISEUR-RIES.DE

Hopper sorgt für „Sprung nach vorn“

Minibusse sind seit einem Jahr in Rödermark unterwegs

Rödermark (NHR) Seit einem Jahr lässt die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach den kvGOF Hopper durch Rödermark rollen – und die Resonanz ist gut. Rund 40.000 Fahrten mit den komfortablen Minibussen mit der markant mintgrün-weißen Lackierung wurden in den ersten zwölf Service-Monaten gezählt. Zirka 53.000 Menschen sind im Stadtgebiet zwischen Bulau und Breidert zu Fahrtzielen ihrer Wahl transportiert worden.

Die Werte zeigen nach Ansicht der für das Thema „Finanzierung des ÖPNV“ zuständigen Ersten Stadträtin Andrea Schülner, dass sich die Kooperation der Stadt mit der KVG auszahlt. Beim Stichwort „Flexible Mo-



Ein zufriedenes Trio, nachdem sich die beim Hopper-Start vor einem Jahr formulierten Erwartungen nicht als überzogen erwiesen haben. Im Gegenteil: Das, was prognostiziert wurde, ist in fast allen Servicekategorien auch tatsächlich zustande gekommen. Darüber freuen sich – von links nach rechts – die Erste Stadträtin Andrea Schülner, die Erste Kreisbeigeordnete und KVG-Aufsichtsratsvorsitzende Claudia Jäger sowie Bürgermeister Jörg Rotter. (Foto: Stadt Rödermark)

bilität vor Ort“ sei der erhoffte „Sprung nach vorn“, von dem die Planer beim Auftakt im Herbst 2022 gesprochen

hätten, tatsächlich zustande gekommen. Eine Dienstleistung mit sozial ausgewogener Tarifgestaltung, erbracht bei konkreter Bedarfsanmeldung, rege nachgefragt in allen Stadtteilen: So, sehr erfreulich, lese sich die Hopper-Einjahres-Bilanz, gestützt auf die von der KVG gesammelten statistischen Daten, betont Schülner. Einige auffällige Fakten: Die Auswertung der Zahlen rund um Fahrten, Routen und beförderte Personen zeigt an Werktagen eindeutige Nachfragespitzen am Morgen (7 bis 9 Uhr) sowie am späten Nachmittag und frühen Abend (17

bis 21 Uhr). „Freitags und samstags wird der Hopper sehr stark am Abend und in der Nacht genutzt“, wissen die Verantwortlichen der KVG zu berichten. Sonntags sind der Nachmittag und der frühe Abend besonders nachfrageintensiv. Das bedeutet: Die verstärkte Nutzung für Freizeit-Aktivitäten ist am Wochenende klar erkennbar. Gut 98 Prozent der Fahrten wurden über die eigens für den Service eingerichtete Hopper-App gebucht. Lediglich 1,6 Prozent der Nutzer orderten ihre Fahrten im ersten Betriebsjahr per Telefon. Zwei Drittel der Touren entfallen auf die Buchungskategorie „ad hoc“ und werden somit in einem Zeitfenster von weniger als einer halben Stunde vor Fahrtantritt vereinbart. Bei 77 Prozent der Buchungen hat lediglich eine Person einen Fahrtwunsch. Zwei Nutzer, die den Hopper anfordern: Diese Konstellation ist bei 17 Prozent aller Fahrten anzutreffen. Reservierungen, die von drei oder mehr Fahrgästen angemeldet werden, sind mit einem Anteil von sechs Prozent am Gesamtaufkommen der Rubrik „selten“ zuzuordnen. 95 Prozent der Hopper-Fahrzeuge erreichen nach Angaben der KVG ihre Fahrtziele pünktlich. Diese Quote sei ganz sicher ein wesentliches Kriterium, das zur insgesamt sehr positiven Gesamtbewertung beitrage, heißt es nach Auswertung der Fahrgast-App-Rückmeldungen. „Vor allem das Fahrpersonal wird sehr gelobt“, bilanzieren die zuständigen Mitarbeiter in der KVG-Zentrale in Dietzenbach. Wenn überhaupt etwas bemängelt werde, dann sei es die sich manchmal ergebende Notwendigkeit, mehrere Fahrtwünsche zu einer effizienten und möglichst kilometerarmen Verbundroute zu kombinieren. Das könne zur Folge haben,

das der direkte Weg zum Ziel, den der Einzelne vielleicht vor Augen habe, gegebenenfalls etwas abgeändert werden müsse – so der Tenor der Spezialisten in Sachen „Koordination“. Auch Andrea Schülner hat nach dem Hopper-Auftaktjahr kaum etwas zu kritisieren. Indes: „Luft nach oben“ gibt es ihrer Ansicht nach immer dann, wenn Großveranstaltungen anstehen, sich Buchungen zu bestimmten Zeiten häufen und nicht ausreichend Fahrzeuge für eine eng definierte Phase der Ballung und Verdichtung zur Verfügung stehen. „Da haben wir sicher noch Abstimmungs- und Verbesserungsbedarf. Wir als Stadt werden diesen Aspekt mit der KVG erörtern und ausloten, wie sich solche Spitzen besser abfangen lassen“, erläutert die Erste Stadträtin.

Übrigens: Der kvGOF Hopper kann mittlerweile auch eine (erste) kleine Brücke zur Nachbarschaft vorweisen. Wer es noch nicht wusste, dem sei gesagt: Seit Anfang Juli 2023 sind der Rodgauer Ortsteil Rollwald und das Gewerbegebiet Nieder-Roden werktags von 5 bis 20 Uhr in den Hopper-Servicebereich Rödermark eingebunden.

**Die Johanniter:
Immer für Sie da.**

Ob Hausnotruf, Menüservice, amb. Hospizdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung, Fahrdienste oder Altenpflegeschule:
☎ 06106 8710-0

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Borsigstraße 56, 63110 Rodgau
info.offenbach@johanniter.de

JOHANNITER
Regionalverband
Offenbach

Ideen, Impulse und Innovation beim „Future Walk“

Viel Lob nach Infospaziergang für Jungunternehmer / THR Solutions stand als erfolgreiches Start-up im Fokus der Tour

Rödermark (NHR) Wie bleibe ich meiner Geschäftsidee treu? Was stärkt mich und mein Unternehmen vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage? Wie lassen sich Herausforderungen wie die fortschreitende Digitalisierung und das im Wandel befindliche Kundenverhalten bestmöglich meistern? Mit diesen und vielen weiteren Fragen zur ökonomischen Entwicklung haben sich junge und junggebliebene Firmenchefs aus der Rhein-Main-Region bei einem „Future Walk & Talk“ in Rödermark beschäftigt.

Alfons Hügemann von der städtischen Wirtschaftsförderung hatte den Spaziergang auf einem Teilstück der wumboR-Route gemeinsam mit seinem Rodgauer Kollegen Bernhard Schanze federführend organisiert. Rund 15 Teilnehmer machten sich auf den Weg vom Ober-Röder Zentrum zum Naturfreundehaus auf der Bulau, wo die Tour nach mehreren Info-Stationen mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang. Die Eindrücke hallten nach, das Fazit war einheitlich positiv.

Hügemann brachte das Stimmungsbild auf einen kurzen Nenner: „Es gab zahlreiche Impulse für den beruflichen Alltag. Viel Lob bekamen wir zu hören, sowohl für die gedanklichen Anstöße als auch für das lockere und doch zugleich inhaltsreiche Format. Weitere Veranstaltungen dieser Art werden unsere südhessischen

Kooperationspartner am 14. Oktober in Weinheim und am 10. November in Weiterstadt anbieten.“

Apropos „Info-Stationen“: An der zentralen Haltestelle des „Future Walks“ verweilte die Gruppe zirka 90 Minuten. Und just dort, beim Besuch der Firma THR Solutions an der Dieburger Straße in Ober-Roden, waren alle Beteiligten spürbar beeindruckt. Tenor nach der Vorstellung- und Gesprächsrunde: „Es ist toll, dass eine vergleichsweise kleine Stadt wie Rödermark beim Thema Start-up solche Talente hervorbringt. Da ist so viel innovativer Unternehmergeist spürbar, frisches Denken, pragmatisches Handeln... Alle Achtung!“

Oliver Humml und Florian Bergendahl, die THR Solutions gemeinsam mit zwei weiteren Gesellschaftern (Christoph Taube und Timo Pflüger) zum Florieren gebracht haben, freuten sich über die Anerkennung der Besucher. Die wiederum erfuhren, dass sich das mittlerweile auf 14 Beschäftigte angewachsene Unternehmen auf die Installation und Wartung von Klimaanlage, Wärmepumpen sowie Photovoltaikanlagen spezialisiert hat - vernetzte Steuerungstechnik inklusive.

Büro- und Schauräume, die zum Vorführen der Produkte und für Beratungsgespräche mit der potenziellen Kundschaft genutzt werden, sind etappenweise eingerichtet worden. Der Fuhrpark wächst, die Auftragsbücher sind gut gefüllt – und parallel zur Kundenbe-

treuung in der Region gibt es internationale Service- und Forschungsprojekte in Dänemark, Tschechien und Israel. Eine veritable Erfolgsgeschichte also, die da vor zweieinhalb Jahren aufs Gleis gesetzt und ins Rollen gebracht wurde. Oliver Humml, der gemeinsam mit seinen Kollegen aus der Ingenieurs- und Technikerzunft den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt hat, verteilte freilich keine Lorbeeren in eigener Sache. Doch was er rund um Schlüsselbegriffe wie Energie, Produktqualität und Zukunftsfähigkeit zu berichten hatte, klang gleichwohl wie ein Mutmacher für andere Menschen, die sich mit ihren Geschäftsideen in der Start- und Aufbauphase befinden.

„Wir wollen mit THR zeigen, dass klassisches Handwerk im 21. Jahrhundert nicht mehr streng hierarchisch strukturiert sein muss. Unser Ansatz ist offen und transparent. Bei der Gewinnung und Bindung von Personal halten wir das für sehr hilfreich und zeitgemäß“, erläuterte Humml.

Es passt zu eben dieser Philosophie, dass er und sein Team Kontakte zur örtlichen Nell-Breuning-Schule geknüpft haben, um Jugendliche beim viel diskutierten Stichwort „Wärmepumpe“ mit Wissen zu versorgen und gleichzeitig zu demonstrieren, wie spannend Klimatechnik in der Planung und Steuerung sein kann. Humml betonte: „Es geht dabei auch darum, Werbung für unseren Beruf zu machen.

Handwerkliche und technische Branchen haben sich lange Zeit ziemlich schwer mit der Rekrutierung von Nachwuchs getan. Doch wir sind fest davon überzeugt, dass gerade diese Sparten in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ein großes Potenzial entfalten können.“

Abrgerundet wurde der „Future Walk“ mit einem Spontan-Stopp bei Sabine Webers „Pünktchen“-Laden, mit Erläuterungen von Michael Grundmann (appdigital) zur Bedeutung von Computertechnik in der Geschäftswelt und mit Entspannungsübungen, die zeigen sollten, was der „Lebenszauber“ von Sarah Engel für Körper, Geist und Seele zu bieten hat. Kurzum: Auf der Route, die markante Punkte wie den 50. Breitengrad bei Waldacker und die Keltenskulptur auf der Bulau nicht aussparte, gab es reichlich Bein- und Kopfarbeit. „Spaß hat's gemacht“, bilanzierte Hügemann. Wer nähere Auskünfte erfragen und sich über Folgetermine informieren möchte, erreicht den Koordinator unter der Rufnummer 911-371 oder schreibt eine E-Mail an wirtschaftsfoerderung@roedermark.de.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Zeitplan für Ricarda-Huch-Straße und Ludwig-Uhland-Straße wurde aktualisiert

Rödermark (NHR) Aufgrund des verzögerten Baubeginns verschiebt sich der Zeitplan für die Arbeiten im Bereich Ricarda-Huch-Straße/Ludwig-Uhland-Straße im Stadtteil Ober-Roden (dort werden Wasserleitungen saniert) ein wenig nach hinten. Voraussichtlich bis zum 27. Oktober dieses

Jahres, so die aktualisierte Terminierung, wird der Bautrupps dort beschäftigt sein.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind Sperrungen für den Verkehr zu beachten und Umleitungsstrecken zu nutzen. Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge können die Baustelle jedoch jederzeit passieren.

Das erste Smartphone

Rödermark (NHR) Elternabend am 10. Oktober im Schillerhaus zu einem wichtigen Thema. Ab 19 Uhr beleuchtet Peter Holnick vom Institut für Medienpädagogik und Kommunikation das Thema unter dem Stichwort „Das erste Smartphone“. Die Teilnahme

an diesem Elternabend ist kostenfrei. Anmelden muss man sich nicht.

Für weitere Informationen steht Stephan Reich unter der Rufnummer 31012-10 zur Verfügung oder man schreibt eine Mail an stephan.reich@roedermark.de.

Glasfaserausbau: Diverse Sperrungen

Anstehende Arbeiten in Ober-Roden und Messenhausen

Rödermark (NHR) Die Arbeiten zur Errichtung von Glasfaserausbaueschlüssen werden von der Deutschen GigaNetz GmbH weiter vorangetrieben. Die beauftragte Firma Geo Duct zieht durch das Rödermärker Stadtgebiet und nimmt die Kabelverlegung etappenweise in Angriff. Derzeit wird auf anstehende Bau-Aktivitäten („nachträgliche Asphaltarbeiten“) und damit verbundene Sperrungen in Ober-Roden und Messenhausen aufmerksam gemacht.

plan noch bis Donnerstag, 28. September, aktiv. Dort erfolgt eine Vollsperrung auf rund 150 Metern Länge. Gleiches gilt für die Obergasse, wo Arbeiten für Freitag und Samstag, 29. und 30. September, angekündigt werden.

Für Montag, 2. Oktober, werden folgende Maßnahmen in Aussicht gestellt: Vollsperrung auf einer Länge von 80 Metern in der Enggasse; Vollsperrung der Ringstraße ab Hausnummer 62 bis zum Ende der Sackgasse; Vollsperrung der Querung Westendstraße/Dreieichstraße in Messenhausen.

Auf der Rathausstraße ist der Bautrupps laut aktuellem Zeit-

FDP-Landtagskandidat René Rock besucht Reitsportzentrum Birkenhof

Rundgang, Information und offener Austausch

Rödermark (NHR) Der Fraktionsvorsitzende der FDP im Hessischen Landtag und zugleich Landtagskandidat für Rödermark, René Rock, hat aktuell die Möglichkeit genutzt, um sich vor Ort im Reitsportzentrum Birkenhof in Urberach über die Tätigkeit dieses mittlerweile seit 26 Jahren in Rödermark ansässigen Betriebes zu informieren, so eine Pressemitteilung der FDP Rödermark.

Betriebsleiterin und angehende Meisterin der Klassischen Reitausbildung, Anna-Maria Grimm, nahm sich dabei sehr viel Zeit um René Rock und dem örtlichen FDP-Fraktionsvorsitzenden Tobias Kruger den Birkenhof mit seiner mit 5-Sternen von der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung) zertifi-

zierten Reitanlage mit 20m x 60m Reithalle, einem 32m x 77m großen Springplatz mit hochwertigem Turnier-Hindernismaterial, Pferdesolarien, Solekammer und Pferdeführanlage zu zeigen. Die Leitlinien der artgerechten Pferdehaltung werden auf dem Birkenhof durch moderne, großzügige Pferdeboxen mit direkt angrenzendem Paddock (befestigte Auslauffläche) und über drei Hektar holzeingezäunten Koppeln hervorragend zum Wohle der Pferde dargestellt.

„Auf dem Birkenhof wird“, führt Anna-Maria Grimm beim Rundgang über die Anlage aus, „hochqualifizierter Unterricht (Trainerlizenz für Leistungssport) in den Bereichen Dressur und Springreiten mit vielfach prämierten und sport-

lich erfolgreichen Pferden angeboten. Seit April dieses Jahres bietet das Reitsportzentrum ergänzend auch Anfängerunterricht und „Ponyclub“-Verträge an. Rund 100 Schülerinnen und Schüler nutzen aktuell das vielfältige Reitangebot (bis hin zur Turnierteilnahme), das in seiner Art einzigartig im Kreis Offenbach ist.“

„Dieser Besuch auf dem Birkenhof war“, stellt René Rock abschließend fest, „für mich eine äußerst angenehme und zugleich sehr informative Abwechslung zu den üblichen Betriebsbesuchen im Politikbetrieb. Es ist sehr erfreulich zu sehen, mit wieviel Herzblut, Einsatz für Tierwohl sowie artgerechte Haltung und persönlichem Engagement dieser Betrieb geführt wird.“

Landtagskandidat Mahfooz Malik auf Zuhör-Tour bei den Rödermärker Quartiersgruppen und Initiativen

Rödermark (NHR) In Urberach, Waldacker und Breidert ist immer etwas los, findet der Landtagskandidat und AL-Stadtverordnete Mahfooz Malik, so eine Pressemitteilung der AL/Die Grünen. Baumelbänke für Senioren werden eingeführt, ökologische Projekte angepackt, öffentliche Bücherschränke betreut, Brücken inspiziert, Computerkurse veranstaltet und zumindest in einem Fall – regelmäßig das Stadtradeln gewonnen. Die Rede ist von den Rödermärker Quartiersgruppen, und die Beispiele zeigen, wie engagiert und erfinderisch

die hiesigen Männer und Frauen im Ehrenamt sind.

Malik hatte die öffentlichen Treffen der Quartiersgruppen in Waldacker und Urberach im September genutzt, um sich als Zuhörer selbst ein Bild der Aktivitäten zu machen, auch mit der Initiative „Wir sind Breidert“ stehe er über die Zuständigen regelmäßig in Kontakt.

„Sie schaffen Raum für Menschen aller Altersgruppen, um sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam Projekte anzustoßen. Von gemeinsamen Abendessen bis hin zu mutigen Projekten, wie die Ertüch-

tigung des Braaret-Bernsche oder das mobile Friedhofscafé, wird hier eine ganze Bandbreite an gemeinsamen Aktivitäten abgedeckt. Wer sich in Rödermark ehrenamtlich einbringen möchte, findet hier eine Anlaufstelle.“

Mitstreiter und Mistreiterinnen für ein lebenswertes Rödermark sind bei den Ehrenamtlichen immer willkommen. Dabei gilt stets: Alles kann, nichts muss – wer mal weniger Zeit habe, kann sich selbstverständlich auch mal von der Mitarbeit zurückziehen.

CDU Rödermark: Stadtumbau mit Zisterne verbinden

Rödermark (NHR) Nach Ansicht der CDU-Fraktion, so eine Pressemitteilung, bietet der Stadtumbau im Ober-Rodener Ortskern die Gelegenheit umfangreiche Verbesserungen bei der Behandlung und Nutzung von Niederschlagswasser einzuführen.

Im Bereich von Kulturhallenvorplatz und Rathausplatz ist die Stadt Eigentümer großer

Flächen und zahlreicher Gebäude. Die Kulturhalle dürfte das Gebäude mit der größten Dachfläche daher mit dem meisten Niederschlagswasser sein. Es gibt daher nach Auffassung der CDU gute Gründe, gerade in diesem Bereich den Bau einer Zisterne vorzusehen.

CDU-Pressesprecher Ben Brühne erläutert die weitere Vorgehensweise: „Im Rahmen des

Stadtumbauprogramms sind ohnehin weitreichende bauliche Maßnahmen vorgesehen. Die Plätze sollen umgestaltet werden. Das alte Feuerwehrhaus soll saniert und insbesondere für Vereine zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang ist daher zu prüfen, ob bei den weiteren Planungen Regenwassernutzungsanlagen vorgesehen

FRANK LORTZ
AUF IHN IST IMMER VERLASS.

- Er unterstützt unsere Vereine und Verbände.
- Er hilft unseren Schulen.
- Er ist für alle Bürgerinnen und Bürger da.

Am **8.10.**
FRANK LORTZ
und die **CDU**
wählen.

CDU

Eingespieltes Team stemmt logistische Meisterleistung

Große Auswahl beim Basar der Rejoice-Chöre und des Gallus-Kindergartens

Urberach (PS) - Der Andrang beim gemeinsamen Herbst-Winter-Basar der Rejoice-Chöre und des Gallus-Kindergartens war wieder groß. Vor der Eröffnung um Punkt 14 Uhr gab es vor der Halle Urberach am Samstag eine ziemlich lange Schlange. Schließlich wartete in der Halle ein großes Angebot. Logistisch ist der Basar immer eine Meisterleistung, geht doch die Abgabe der Artikel, das Vorsortieren, die Veranstaltung selbst und die Rückgabe der nicht verkauften Teile an einem einzigen Tag über die Bühne. „Das klappt auch nur, weil wir im Basisteam seit Jahren zusammenarbeiten. Da weiß jeder, welcher Handgriff gemacht werden muss. Wir haben ein festes Team mit 20 Leuten, die den ganzen Tag da sind“, berichtete Heike Semdner vom Organisationsteam. Insgesamt ist das Helferteam sogar 80 Personen groß. Es gab 170 Verkäufer in diesem Jahr. „Grob gesagt, bringt jeder 40 Stücke



mit. Wir hatten noch ein paar wenige Verkaufsnummern, aber das ist eine gute Zahl“, so Heike Semdner. Ausgebucht war der Basar seit der Pandemie zwar noch nicht, man nähert sich aber immer mehr dem Vor-Corona-Niveau an. Verkauft wurden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Babyausstattung, Fahrräder und Inliner. Neben einer Kinderbetreuung durch das Team des Gallus-Kindergartens

gab es auch wieder ein großes Kuchenbuffet. Im Vorfeld der regulären Öffnungszeiten des Basars wurde auch ein einstündiger Helfer- und Schwangeren-Einkauf angeboten.

Die Rejoice-Chöre unterstützen mit ihrem Anteil am Basarerlös ihre Nachwuchsarbeit, beim Gallus-Kindergarten floss der Erlös in der Vergangenheit unter anderem ins Außengelände. Mit einem Teil der Einnahmen wird auch ein Kindergarten in Bodajk unterstützt. (Foto: PS)

werden können. Die Realisierungsmöglichkeiten sind hier am größten, da die Stadt dieses Areal selbst gestaltet und ihr hier auch die Grundstücke gehören. Bei den durchzuführenden Planungen sollte daher von Fachleuten geprüft und ermittelt werden, wie hier eine

Zisterne am effektivsten errichtet werden kann.“

Die CDU Rödermark ist der Auffassung, dass sich gerade auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Planung auf diesen Bereich fokussieren sollte, zumal Synergieeffekte erzielt werden könnten.

„Die gebührenrechtliche Auswirkungen dürften in diesem Bereich auch am größten sein. Die städtischen Fördergelder hingegen sollten in erster Linie an Privateigentümer und nicht an öffentliche Einrichtungen fließen“ sagt Pressesprecher Ben Brühne abschließend.

„LernenPlus“: Hilfe für Kinder auf dem Bildungsweg

Neues Projekt des Kreises Offenbach erfreut sich reger Resonanz in Rödermark

Rödermark (NHR) Die Corona-Pandemie hat unsere Gesellschaft nicht nur gesundheitlich getroffen, sondern auch die Bildungschancen und die Bildungsbeteiligung vieler Kinder und Jugendlicher beeinträchtigt. Unterrichtsausfall, Bewegungsmangel und fehlende soziale Kontakte haben die Bildungsungleichheit verstärkt. Der Kreis Offenbach stellt sich just dieser Herausforderung mit dem Projekt „LernenPlus“, das auf ehrenamtliche Unterstützung setzt. Kürzlich gaben die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter an der Trinkbornschule in Ober-Roden gemeinsam den offiziellen Startschuss für das Programm. „In enger Zusammenarbeit

mit dem Staatlichen Schulamt, den Grundschulen und den Kommunen wollen wir durch persönliche Begleitung die individuelle Lernmotivation der Kinder stärken und sie auf ihrem Bildungsweg unterstützen“, erklärte Claudia Jäger während der Vorstellung von „LernenPlus“ und betonte die Bedeutung des Projekts gerade in Bezug auf Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Die Erste Kreisbeigeordnete gab zu bedenken: „Bildung ist der Schlüssel zu Integration und gesellschaftlicher Teilhabe. Gerade Kinder mit Migrationshintergrund brauchen oft zusätzliche Unterstützung, um ihre schulischen Ziele zu erreichen. ‚LernenPlus‘ ermöglicht es uns, diese Unterstützung auf freiwilliger Basis anzubieten und Brücken über die Schule hinaus zu bauen.“

Ziel des gemeinsamen Projekts des Integrationsbüros sowie des kommunalen Bildungsmanagements des Kreises Offenbach ist es, Kinder in der Schule durch ehrenamtliche Lernbegleitung zu unterstützen, ohne den regulären Schulunterricht zu ersetzen. „Die persönliche Betreuung durch erfahrene Ehrenamtliche soll die kindliche Neugier am Lernen wecken und individuelle Erfolgserlebnisse ermöglichen“, machte Claudia Jäger deutlich. „Unser Ziel ist es, dass kein Kind zurückgelassen wird.“

Derzeit engagieren sich kreisweit bereits 25 Ehrenamtliche für „LernenPlus“. In Rödermark

startet das Projekt an der Trinkbornschule und an der Schule an den Linden mit insgesamt 21 ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern. Weitere Schulen im Kreis Offenbach haben bereits ihr Interesse bekundet. Gesucht werden weiterhin Menschen, die sich als ehrenamtliche Lernbegleiter engagieren möchten, um die Bildungschancen von Kindern zu verbessern.

Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter verdeutlichte, dass „LernenPlus“ nicht nur den Kindern, sondern auch den ehrenamtlichen Lernpatinnen und -paten eine wertvolle Erfahrung bietet. Sein Hinweis: „Die Möglichkeit, aktiv an der Bildung unserer Zukunft mitzuwirken, ist eine Bereicherung

für alle, die sich engagieren. Der Zeitaufwand beträgt etwa zwei Stunden pro Woche. Dabei ist es erfüllend, zu sehen, wie Kinder durch unsere Unterstützung wachsen und lernen. Gleichzeitig lernen wir selbst viel über die Bedürfnisse und Potenziale der jungen Generation.“

Zu den Aufgaben der Lernbegleiterinnen und -begleiter gehören das Vorlesen von Geschichten und Sachbüchern, das Trainieren von Leseverständnis und Wortschatz sowie das Vermitteln von selbstständigem Lernen. Die persönlichen Treffen finden direkt in der Schule oder in anderen Bildungseinrichtungen statt und werden in Absprache mit der jeweiligen Schule individuell gestaltet.

Der Kreis Offenbach bietet den

Ehrenamtlichen zur Vorbereitung eine modulare Schulung an, in der Themen wie die Rolle als ehrenamtlicher Lernbegleiter, die Förderung der Deutschkenntnisse und der Ausdrucksfähigkeit der Kinder, Einblicke in den Sozialraum Schule und die Lebenswelt der Familien sowie Medienkompetenz als Lernunterstützung behandelt werden.

Wer Interesse hat, sich als ehrenamtliche Lernbegleiterin oder ehrenamtlicher Lernbegleiter für „LernenPlus“ zu engagieren, kann sich per E-Mail an r.lange@kreis-offenbach.de wenden. Weitere Informationen zum Projekt und zur Anmeldung gibt es im Internet unter www.kreis-offenbach.de/LernenPlus.



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Briefwahl zur Landtagswahl am 08.10.2023

Sollten Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis der Stadt Rödermark eingetragen sind, nicht die Möglichkeit haben, ihre Stimmen am Wahlsonntag im Wahllokal abzugeben, kann Briefwahl beantragt werden. Dies ist persönlich im Rathaus Urberach zu den üblichen Öffnungszeiten möglich. Außerdem kann dies mit dem Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung erfolgen. Schriftliche Anträge können per E-Mail, Fax oder online gestellt werden. Die Online-Beantragung ist bis Mittwoch, 04.10.2023, um 24.00 Uhr möglich.

Danach können die Briefwahlunterlagen noch bis Freitag, 06.10.2023, 13.00 Uhr, direkt im Wahlamt beantragt und vor Ort die Stimmen abgegeben werden. Außerdem wird als besondere Dienstleistung noch diese Möglichkeit am Samstag, 07.10.2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr angeboten.

Bei plötzlicher Erkrankung können Wahlberechtigte am Wahlsonntag, 08.10.2023, von 8.00 bis 15.00 Uhr noch Briefwahlunterlagen im Rathaus Urberach, Konrad-Adenauer-Str. 4-8, beantragen. Diese können auch von Bevollmächtigten im Bürgerbüro abgeholt werden – hierfür darf die ausgefüllte Wahlbenachrichtigung/Briefwahlantrag nicht vergessen werden.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen am Wahlsonntag, 08.10.2023, bis 18.00 Uhr in den Rathäusern – per Einwurf in die Briefkästen – eingegangen sein.

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister



Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis – 80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 06-26997-15

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0



Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 20.09.23 in Offenbach: Beno Bošnjak, 75 Jahre
am 24.09.23 in Rödermark: Gertrud Nitzsche, geb. Ohlig, 90 Jahre

Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Heier, 911-356; Ober-Roden: Katharina Sturm-Jäger, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen; Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Frauenbüro Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren

Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr
Seniorentreff Urberach, Gemein-

dezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker

Sprechstunde der Quartiersmanagerin
Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen; Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr
Mutter-Vater-Kind-Spielkreis mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt
Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (Mo-Di und Do-Fr von 9 bis 14 Uhr), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine
Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr; Berufswegebegleitung: dienstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Bürgersprechstunde der Polizei für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

Angebote für Familien
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbeltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Spieletreff (Pavillon Villa Kunterbunt): montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Angebote für Jugendliche
Offener Treff: donnerstags und freitags, 15 bis 17 Uhr (10 bis 12 Jahre), 17 bis 20 Uhr (12 bis 21 Jahre)

Angebote für Grundschulkinder
Kids-Club: montags, 1 6 bis 18 Uhr

Lerntreff: dienstags und donnerstags, 16 bis 17 Uhr
Leseclub: dienstags und donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspaziergang: dienstags, 9 bis 11 Uhr

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender

Bioabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 2. Oktober

Bezirke B und C: Mittwoch, 4. Oktober

Bezirk A: Donnerstag, 5. Oktober
Altpapier

Bezirk E: Donnerstag, 28. September

Bezirk A: Freitag, 6. Oktober

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfuhr beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.
Gelber Sack

Bezirk 1: Mittwoch, 4. Oktober

Bezirk 2: Donnerstag, 5. Oktober

Bezirk 3: Samstag, 7. Oktober

Sperrungen in Rödermark

Vollsperrung im Spessarting

Im Spessarting im Stadtteil Urberach wird in Kürze ein Mobilkran aufgestellt, um dort Dacharbeiten erledigen zu können. Deshalb muss die Straße in Höhe der Hausnummer 2 vom 5. bis 27. Oktober für den Verkehr voll gesperrt werden.

Der Fußgänger- und Radverkehr kann die Engstelle einseitig passieren. Die hinter der Sperrung liegenden Grundstücke können über die Gutenbergstraße angefahren werden.

Zeitplan für Ricarda-Huch-Straße und Ludwig-Uhland-Straße wurde aktualisiert: Aufgrund des verzögerten Baubeginns verschiebt sich der Zeitplan für die Arbeiten im Bereich Ricarda-Huch-Straße/Ludwig-Uhland-Straße im Stadtteil Ober-Roden (dort werden Wasserleitungen saniert) ein wenig nach hinten. Voraussichtlich bis zum 27. Oktober dieses Jahres, so die aktualisierte Terminierung, wird der Bautrupps dort beschäftigt sein.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind Sperrungen für den Verkehr zu beachten und Umleitungsstrecken zu nutzen. Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge können die Baustelle jedoch jederzeit passieren.

Wieder Service im Werkstatt-Café

Urberach (NHR) Das Werkstatt-Café in der Halle Urberach ist am 4. Oktober wieder geöffnet – wie immer am ersten Mittwoch im Monat. Von 16 bis 19 Uhr repariert das ehrenamtliche Helferteam defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

Pro Gast nimmt das Team maximal zwei Reparaturobjekte an. Der letzte Schwung in Sachen „technische Heilung“ wird ab 18.30 Uhr abgearbeitet. Eine Anmeldung für das Werkstatt-Café ist nicht erforderlich.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

29.09. Klaus Wiesen, Lilienstr. 15, 77 Jahre
30.09. Winfried Hitzel, Gartenstr. 7, 74 Jahre
03.10. Christl Born-Weber, Seligenstädter Str. 59, 80 Jahre
03.10. Fatemeh Heidari, Lindenweg 8, 80 Jahre
04.10. Cäcilia Rübling, Taunusstr. 25, 90 Jahre
04.10. Ernst Gotta, Am Wiesengrund 5, 95 Jahre
04.10. Wolfgang Lutz, Haselnußweg 5, 79 Jahre
05.10. Anita Mair, Breidertring 100, 81 Jahre
05.10. Nurisha Riza, Babenhäuser Str. 104, 73 Jahre

Urberach

29.09. Ingebord Arzt, Kinzigstr. 30, 85 Jahre
30.09. Rosemari Sulzmann, Darmstädter Str. 81, 81 Jahre
02.10. Katharina Neidhardt-Gottwald, Robert-Bloch-Str. 7, 77 Jahre
03.10. Karin Riechmann, Geschw.-Scholl-Str. 10a, 70 Jahre
05.10. Erwin Kuhrau, Töpferstr. 6, 76 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 29.09. Adler Apotheke**
Puisseauxplatz, Nieder-Roden, Tel. 06106/72767
- 30.09. Gartenstadt Apotheke**
Hamburger Str. 1, Nieder-Roden, Tel. 06106/72040
- 01.10. Einhorn Apotheke**
Nieuwpoorter Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795
- 02.10. Pauly von Buttler Apotheke**
Feldstr. 46, Dudenhofen, Tel. 06106/6668870
- 03.10. Nikolaus Apotheke**
Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666
- 04.10. Eulen Apotheke**
Gustav-Heinemann-Ring 1a, Dietzenbach, Tel. 06074/812273
- 05.10. Park Apotheke**
Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252

Krabbeln und spielerisch Sprachen lernen

Rödermark (NHR) Nach der Sommerpause darf im Mehrgenerationenhaus SchillerHaus wieder nach Herzenslust gekrabbelt und gespielt werden. Das bedeutet konkret: Das Krabbel-Café, der spanische Sprach-Spieltreff „Bailando conmigo“ sowie der englische Sprach-Spieltreff „Playtime“ starten wieder.

Alle Angebote finden in der Außenstelle des Schillerhauses, dem „Pavillon“ in der Liebigstraße 62 in Urberach, statt. Das Krabbel-Café kann neuerdings an jedem Dienstag von

10 bis 12 Uhr besucht werden. Der spanische Spieltreff findet seit dem 15. September nicht mehr montags, sondern jeden zweiten Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Nach einer längeren Pause wird der englische Sprach-Spieltreff ab dem 4. Oktober an jedem zweiten Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder aufgenommen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Christiane Rasmussen unter der Rufnummer 0160 6165779 oder per E-Mail an die Adresse christiane.rasmussen@roedermark.de.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, SchillerHaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 061 06/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 061 06/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 061 06/66009-0, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 061 06/66009-0,

E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 061 06/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 061 06/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911 875) statt.

Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen

Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 01 52/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

Initiative Tierwohl: Eine Sorge weniger

Stress beim Einkaufen? Das Label der Initiative Tierwohl gibt Orientierung beim Kauf von Fleisch und entlastet

Neue Studien¹ belegen: Eltern fühlen sich belastet. Laut Familienbelastungsbarometer empfinden 22 Prozent der Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Job als Herausforderung. Stressfaktoren wie Klimakrise und Inflation tun ihr Übriges.

Das Einkaufsdilemma

Hinzu kommt, dass Lebensmittel extrem teuer geworden sind: Im Juli stiegen die Preise um 11 Prozent². Daneben erschwert die Aspekt der Verantwortung die Kaufentscheidung: 81 Prozent der Deutschen achten beim Kauf von Lebensmitteln außerdem auch auf Kriterien wie Umwelt, Soziales oder gute Unternehmensführung.³

Dass wir unsere Kaufentscheidungen überdenken, ist gut und wichtig – führt aber auch zu noch mehr Stress. Wir stehen ratlos

zwischen unverpacktem konventionellem Gemüse und dem in Plastik eingeschweißten Bio-Pendant. Oder vor Fleisch in vier Haltungsstufen mit diversen Siegeln. Dazu kommt Zeitstress, es warten noch To-dos wie der Kinderfahrdienst. Doch wie erkennt man ganz einfach „gute“ Lebensmittel?

Schnelle Entscheidung dank Tierwohl-Label

In den meisten Supermärkten finden Verbraucher Fleisch mit dem Siegel der Initiative Tierwohl. Es markiert Produkte mit mehr Tierwohl zu einem erschwinglichen Preis. Einfach zu erkennen an der gelben Farbe und dem blauen Haken. Dahinter steht eine Tieraufzucht unter Bedingungen, die besser sind, als das Gesetz es vorschreibt. Unabhängige Kontrollen sorgen für gute Qualität. Mit nur einem Blick ist klar: Das

ist die richtige Wahl. Der gesunde und tierfreundliche Einkauf ist schnell erledigt. So entlastet das Label im Alltag. Unkompliziert und bezahlbar. Besser kann so einfach sein.



¹ AOK-Familienstudie ² Bundesamt für Statistik ³ PwC

Theaterprojekt mit Jugendlichen

Rödermark (NHR) So langsam ist man in der neuen Wohnung angekommen und macht auch wieder Pläne. (Sogar einen regelmäßigen Spielplan werden wir wieder aufnehmen, aber dazu in Kürze mehr.)

Die Arbeit mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen hat ja eine längere Tradition bei Theater&nedelmann – von den Pubertier-Stücken bis zu „Es ist doch für immer passiert“. Man möchte in dieser Spielzeit mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen (zwischen 15 und 21) ein Stück erarbeiten, das sich mit digitalen Assistenten, Robotern und künstlicher Intelligenz auseinandersetzt. Das Stück soll sowohl ernsthaft als auch komisch werden. Proben wird man jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr in Rödermark-Urberach in der Nähe des Bahnhofs. Aufführungen sind geplant für Juni/Juli 2024. Wer Lust hat, möge sich bitte zeitnah unter post@theater-und-nedelmann.de melden, bzw. diese Mail an potentiell Interessierte weiterleiten.

**Zu warm?
Wir sorgen für's richtige Klima!**

**- Klimaanlage
für Ihr Zuhause**

Verkauf | Reparatur | Service

über 50 Jahre -
seit 1971

**Radio
Schwinn**

TV | Radio | Sat | Klima | Elektro
TechniSat - Fachhändler

Obere Marktstraße 14, Groß-Umstadt
www.radio-schwinn.de | Tel.: 06078 / 931570

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

„Night of the Music“

Nach fünf Jahren Pause: Endlich Musigg lädt wieder zu einer „KonzertParty“ in die Kulturhalle ein

Rödermark (NHR) Einen Hauch der legendären Londoner „Last night of the proms“: den will das unter dem Dach des Musikvereins 08 Ober-Roden beheimatete Endlich Musigg Orchester (EMO) in die Rödermärer Kulturhalle bringen. „Night of the Music“ lautet am 2. Dezember das Stichwort für ein Repertoire aus sinfonischer Musik, Rockballaden und mitreißenden Popsongs. Das Ganze firmiert als „KonzertParty“ – eine der innovativen Konzertideen, die zum Markenzeichen des Kulturorchesters geworden sind. Das heißt: Nach den musikalischen Darbietungen darf bis in den frühen Morgen zu Live-Musik getanzt werden. Die erste KonzertParty nach fünfjähriger Pause haben Orchesterleiter Andreas Zöllner und Simone König, die für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist, in der vergangenen Woche während einer Pressekonferenz des Magistrats im Ober-Röder Rathaus vorgestellt. „Das Publikum darf sich bei diesem Mix aus Rock und Klassik auf

modern interpretierte Meisterwerke freuen, teilweise sogar mit Gesang“, sagte Zöllner. „Und weil wir bekannt sind für das ‚Mehr als Musik‘, wollen wir auch in diese Richtung besondere Akzente setzen und das Publikum mit auf die Bühne nehmen“, ergänzte Simone König. Nur so viel sei verraten: „In jedem steckt ein Musigger!“ Als Moderator, Vollblutmusiker und Sänger begrüßt Endlich Musigg Ulrich Wursch aus Groß-Umstadt. Für Gesangeinlagen mit viel Glanz und Power steht Gisele Abramoff. Die in Rio de Janeiro geborene brasilianische Pop-Dance-Sängerin, Songwriterin und Moderatorin lebt seit 15 Jahren in München und hat eine erfolgreiche Solokarriere gestartet. Einen Namen machte sich die talentierte Sängerin bereits in ihrer Heimat mit der Gruppe „Dalimas“. Drei Jahre in Folge trat sie auf dem legendären „Planet Pop Festival“ in Rio auf. „Wir freuen uns auf brasilianisches Feuer in der Kulturhalle Rödermark“, ver-

sicherte Andreas Zöllner. Eine professionelle Partyband lädt danach zum Tanz in den Morgen ein. „Emotionale Momente mit Gänsehautfeeling sind garantiert“, so der Orchesterchef. „Er freue sich selbst schon auf dieses Ereignis und habe deshalb diesen Rahmen für die erste öffentliche Präsentation gerne zur Verfügung gestellt“, sagte Bürgermeister Jörg Roter. Die beiden EMO-Aktivposten kündigten den Beginn des Vorverkaufs für den 1. Oktober an. Karten in 4 Kategorien zu Preisen zwischen 15 und 32 Euro wird es dann unter www.konzertparty.de. Als Sponsoren konnte Endlich Musigg die Entega AG, die Sparkasse Dieburg, die DTP AKADEMIE RheinMain, Zabos Werkstatt Norbert Zabolitzki und die Frankfurter Volksbank gewinnen. „Dafür bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich“, betonten Zöllner und König unisono. Über weitere Förderer würde man sich freuen. Kontakt: EndlichMusigg@muvv08.de.

Hans Peter Reising

* 01.09.1951 † 18.08.2023

Stille spricht, wenn Worte es nicht können

„Die Sonne eines erfüllten und selbstbestimmten Lebens ist untergegangen, jetzt leuchten die Sterne der Erinnerung.“

In den schweren Stunden des Abschieds waren wir nicht allein. Eure Anteilnahme, Freundschaft und Liebe gab uns ein Gefühl der Verbundenheit, wofür wir Euch von Herzen danken.

Die lieben Worte und Briefe haben uns tief berührt und es gibt uns Trost, dass unser Hans Peter für Euch in liebevoller Erinnerung bleibt.

Wir danken Pfarrer Klaus Gaebler für seine einfühlsamen Worte auf seinem letzten Weg und Frau Petra Sturm für ihre mitfühlende Trauerbegleitung.

Hildegard
Kerstin, Paul & Marco
Cathrin, Chris, Marlon & Milo

Ein Mensch. Ein Leben.
Ein Abschied.
Individuelle Trauerfeiern
mit Pietät Sturm.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

Kulturcafé in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Das Kulturcafé, von 1981 an eine zentrale Veranstaltungsreihe aus den Anfängen des AZ Rödermark, wird wieder zu neuem Leben erweckt. Zur zweiten Neuausgabe lädt das AZ am Sonntag, 8. Oktober, von 15 bis 17.30 Uhr in die Kelterscheune mit Musik von Petra Bassus und Marcella Hagenauer unter dem Motto „La vie en rose“. Der Eintritt ist wie damals frei.

„Thermalbad“ in der Kelterscheune

Rödermark (NHR) Musik von Manfred Mann's Earth Band, Santana, Pink Floyd, Steppenwolf, Rolling Stones, Jimi Hendrix, CCR, Beatles, Peter Dinklage, Joe Cocker gibt es am Samstag, 7. Oktober, ab 19 Uhr in der Kelterscheune zu hören, wenn „Thermalbad“ wieder seinen Auftritt hat. Karten zu 10 Euro gibt es nur an der Abendkasse, die ab 18 Uhr geöffnet ist.

Frauenfrühstück der kath. Frauengemeinschaft Urberach mit Vortrag

Urberach (NHR) Frauen leisten heute sehr vieles was unsere Gesellschaft und Kirche am Laufen hält. Sie „wuppen“ Kinder, Beruf, Ehrenamt usw. Leider machen sie immer noch die Erfahrungen, dass eine volle Gleichberechtigung noch nicht erreicht ist. In der Kirche wurde früher häufig auch auf die Schöpfungsgeschichte zurückgegriffen, um dies zu rechtfertigen: Die Sache mit dem Knochen, der Schlange, dem Apfel ... Sie wissen schon. Bei näherem Hinsehen auf den Urtext ergeben sich jedoch andere Auslegungen, sogar solche die uns Frauen heute in unserem Engagement für Gleichberechtigung bestärken können. Vielleicht war es am Anfang doch anders? Lassen Sie sich überraschen!

Referentin: Gisela Franzel, Referentin kfd Diözesanverband Mainz e.V.
Musikalische Begleitung: Marcella Hagenauer - Gitarre
Britta Sauer - Klarinette.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. Oktober, im Gemeindezentrum St. Gallus statt. Beginn: 9.30 bis ca. 12 Uhr. Teilnahmekarten für 10 Euro gibt es bei: Ingrid Killian Tel. 67414 und im Pfarrbüro Tel. 5988 oder und zu den Öffnungszeiten



Cäcilia-Chorausflug nach Worms und Umgebung

Ober-Roden (NHR) Die Wettervorhersage hätte nicht schlechter sein können, aber Petrus hatte ein Einsehen und beschenkte die 50-köpfige Truppe mit bestem Reisewetter. Nach einer kleinen Stadtführung in zwei Gruppen, in der über die Nibelungen und den Reformator Luther informiert wurde, endete die Führung mit Wissenswertem über den alles überragenden Dom in demselben, im Anschluss an die Ausführungen sang der Kirchenchor drei Lieder, dirigiert von Anneliese Kopping.

Die Lieder fanden großen Anklang beim flanierenden Publikum, selbst der Domprobst ließ es sich nicht nehmen und fand im Weingut Götzing in Bensheim-Zell dem guten Wein, der bis zum Rand der Gläser gefüllt wurde und nur als „Schnudunker“ gefahrlos bis an den Tische transportiert werden konnte, gut zugesprochen und die gute Küche sorgte dafür, dass sich alle Mitfahrer mit einem Wohlgefühl auf den Heimweg machten.

über den Jüdischen Friedhof in Worms, der leider Samstags geschlossen ist. Zum Abschluss des gelungenen Tages wurde im Weingut Götzing in Bensheim-Zell dem guten Wein, der bis zum Rand der Gläser gefüllt wurde und nur als „Schnudunker“ gefahrlos bis an den Tische transportiert werden konnte, gut zugesprochen und die gute Küche sorgte dafür, dass sich alle Mitfahrer mit einem Wohlgefühl auf den Heimweg machten.

(Foto: privat)



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 29. September

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Ökumenische Andacht

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse

Samstag, 30. September

16.00 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Tina Yildirim u. Patrice Milis

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse

Sonntag, 1. Oktober

Erntedank

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Veronika Maurer u. Verstorbene d. Fam. Boppert u. Maurer)

Kollekte an Sa/So: Öffentlichkeitsarbeit

Mittwoch, 4. Oktober

18.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse (Emilie u. Richard Huder, Gerhard Pettirisch, Hannes Hartman-Hilte, leb. u. verst. Angeh.)

Donnerstag, 5. Oktober

9.30 Uhr: (Haus Morija) Eucharistiefeier

18.00 Uhr: (St. Nazarius) Eröffnung Rosenkranzandacht

18.00 Uhr: (St. Gallus) Eröffnung Rosenkranzandacht gestaltet von der kfd

Herz-Jesu-Freitag, 6. Oktober

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse (Stefanie u. Gregor Pogadl z. Jgd.)

Samstag, 7. Oktober

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse (Zina Gorges // Batrus Francis // Dina u. Hans Herrlinger // Georg u. Waltraud Jäger)

Sonntag, 8. Oktober

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier gestaltet von KAB im Rahmen der 200 Jahr Bestehens der Kirche St. Gallus

Kollekte an Sa/So: Kinder- & Jugendarbeit

Erntedank-Altar St. Nazarius

Wie jedes Jahr bitten wir viele Leute unserer Gemeinde wieder um Gaben aus der Natur: Obst, Gemüse, Blumen auch exotische Früchte, kleines und großes, alles was uns Menschen zur Nahrung dient ist uns willkommen. Bringen Sie bitte Ihre Gaben am Samstag, 30. September, morgens um 10 Uhr zur Kirche. Dort wird eine Gruppe von Frauen den Erntedank-Altar schmücken.

Terminkalender 2024

Wir bitten alle Gruppen und

Kreise unserer beiden Kirchengemeinden, uns bis spätestens zum 1. November 2023 sämtliche bis dahin bekannten, wichtigen Termine und Veranstaltungen für das neue Jahr mitzuteilen, damit wir diese in die Jahresplanung 2024 einbeziehen können. Geben Sie bitte Datum, Uhrzeit und Ort der Veranstaltungen den jeweiligen Pfarrbüros bekannt.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung St. Gallus Urberach

Im Rahmen des 200-jährigen Bestehens der Kath. Pfarrkirche St. Gallus Urberach feiert die Kath. Arbeitnehmer-Bewegung am Sonntag, 8. Oktober, um 10.30 Uhr in unserer Kirche einen Gottesdienst zum Thema „Menschenwürdige Arbeit“. Dieser Gottesdienst wird in Konzelebration von unserem ehemaligen Kaplan (1969 bis 1971) Herrn Edgar Sahm mit unserem Pfarrer Herrn Klaus Gaebler gefeiert.

Senioren-Nachmittag in St. Nazarius

Herzliche Einladung zu unserem Senioren-Nachmittag am 12. Oktober. Wir starten um 14.30 Uhr mit einer Rosenkranz-Andacht in der Kirche St. Nazarius. Anschließend gibt es wie immer unsere Kaffeetafel im FORUM. Wer möchte, kann auch Wein, Süßen oder Federweißen genießen.

Senioren-Nachmittag in St. Gallus

Das Team vom Arbeitskreis Senioren lädt zu einem „Bummel über die Wies'n mit Eugen Roth“ ein. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von Lore Faber und Karl-Heinz Schmidt mit der steirischen Harmonika, Texte von Eugen Roth liest Veronika Pettirsch-Huder Wir freuen uns, wenn wir Sie am 26. Oktober um 14.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Kirche und ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus mit bayerischen Schmanckern zu diesem unterhaltsamen Nachmittag begrüßen dürfen.

Patronatsfest St. Gallus

Zum St. Gallus Patronatsfest lädt der PGR im Anschluss an die Vorabendmesse am 21. Oktober zu „Weck, Worscht und Woi“ in das Gemeindezentrum ein. In gemütlichem Beisammensein lassen wir den Abend ausklingen.

Kolpingfamilie Ober-Roden

Am Sonntag, 15. Oktober, Bildernachmittag vom Zeltlager

Um 16 Uhr findet im Forum St. Nazarius das Nachtreffen mit Bildernachmittag des diesjährigen Zeltlagers der Kolpingsjugend statt. Eingeladen sind auch alle Interessierten, die nicht teilgenommen haben.

Tritt ein! – Offene Kirche St. Gallus

Durchatmen, auftanken und einfach nur da sein. Das ist in der Kirche St. Gallus jetzt von Montag bis Sonntag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr möglich. Die Öffnungszeiten sind erweitert worden und St. Gallus hat neben den Gottesdiensten auch am Wochenende geöffnet. Damit jeden Tag die Möglichkeit für einen Besuch und ein persönliches Gebet besteht. Der Eingang ist über die kleine Tür am Galusplatz zu finden.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Donnerstag, 28. September

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Morija, mit Prädikantin Claudia Kaiser, Andachtsraum Haus Morija

19.00 Uhr: Bibelkreis, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

19.30 Uhr: Gemeinsame Personalaussschusssitzung, Gemeindegemeinschaft Ober-Roden

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegemeinschaft

Freitag, 29. September

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung. Kath. Gemeinde St. Gallus, Weidenkirche

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Samstag, 30. September

9.30-14.30 Uhr: Konfiaktionstag für den Brotkorb beider Kirchengemeinden, Sammlung haltbarer Lebensmittel und Hygienartikel an den Märkten in der Senefelderstraße in Ober-Roden, Senefelderstraße Erntegaben für Erntedank können in der geöffneten Kirche abgelegt werden.

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank, Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Montag, 2. Oktober

15.30-17.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe ab 3 Jahre, Jüngere und ältere Geschwister willkommen, Ev. Gemeindehaus Ober-Roden

Dienstag, 3. Oktober

10.00-12.00 Uhr: Frauenfrühstückskreis, Gemeindegemeinschaft

Freitag, 6. Oktober

09.30 - 11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe/ Info Gemeindebüro Tel. 94008, Gemeindegemeinschaft

18.30-20.00 Uhr: Posaunenchor, Leitung. Matthias Wetzlar, Gemeindehaus Ober-Roden

Samstag, 7. Oktober

10.00-13.00 Uhr: Klausurtag Fusion, Vorbereitung Fusion und gemeinsame Gemeindeversammlung, Ev. Gemeindehaus Urberach, Saal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 28. September

10.00-11.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Morija, Prädikantin Claudia Kaiser, Andachtsraum Haus Morija

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe A-K, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

19.30 Uhr: Gemeinsame Personalaussschusssitzung, Gemeindegemeinschaft Ober-Roden

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 29. September

18.00 Uhr: Männerkochen, Küche & Saal

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung. Kath. Kirchengemeinde St. Gallus, Weidenkirche

Samstag, 30. September

09.30-14.30 Uhr: „Brotkorbsammeltag“ der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Sammlung haltbarer Lebensmittel und Hygienartikel an den Märkten in der Senefelderstraße in Ober-Roden, Senefelderstraße Ober-Roden

10.00 Uhr: ErntedANK-Gottesdienst für „Groß und Klein“, Pfr. Oliver Mattes, Vikar Florian Wachter und Familiengottesdienstteam, Ev. Petruskirche Urberach

11.15 Uhr: Kaffee nach der Kir-

che, Saal

Montag, 2. Oktober

14.00 - 17.00 Uhr: Einzelunterricht „Posaunenchorwachstumsprojekt“, Saal

16.30 - 17.15 Uhr: Gruppenstunde „Posaunenchorwachstumsprojekt“ Gruppe I mit Michael Hitzel, Saal

19.00 - 20.00 Uhr: Posaunenchor - Mitmachen im Posaunenchor, mit Posaunenchorleiter Michael Hitzel, Dachstudio

19.15 - 20.00 Uhr: Alphornbläser, Saal

20.00 - 22.00 Uhr: Posaunenchor, Saal

Dienstag, 3. Oktober

10.00-12.00 Uhr: Ökumen. Krabbelkreis für Babys, geb. ab Jan. 22 + Eltern, Dachstudio

18.00 - 19.00 Uhr: Gitarrengruppe, In unserer Musikgruppe sind alle willkommen, die gerne musizieren. mit oder ohne Instrument (egal welches), Anfänger und Fortgeschrittene. Gerne geben wir Tipps für Anfänger der Gitarre und Ukulele. Ansprechpartnerin Doris Huber, Tel. 50302., Saal

20.00 - 21.30 Uhr: Yoga-Kurs mit Susan Diehl, Anmeldung direkt bei Susan Diehl, Tel. 690857, Saal

Mittwoch, 4. Oktober

18.00 Uhr: Guck mal rein - offener Treff für Frauen, Gruppenraum

18.30 Uhr: Geschäftsführender Ausschuss,

18.30-20.00 Uhr: Jonglierguppe „Los Droppos“, Saal

Donnerstag, 5. Oktober

10.00-11.30 Uhr: Neuer Krabbelkreis für Eltern mit Kindern, die ab März 23 geboren wurden, Infos und Anmeldung bei Elke Preisung, Tel. 0172-9006819, Dachstudio

14.30- 16.30 Uhr: Seniorentreff am Donnerstag, Saal

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Ausgabe L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumen. Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner. Elke Preisung, Dachstudio

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 6. Oktober

18.00 Uhr: Mitarbeiter*innen-DANK mit Andacht, Grillfest & offenem Singen, Pfr. Oliver Mattes & Kirchengemeinde, Petruskirche

Samstag, 7. Oktober

10.00-13.00 Uhr: Klausurtag der „Denkgruppe Kooperation und KV-Quadrat“, Saal

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf un-

serer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Gemeinde Rödermark

Donnerstag, 28. September

20.00 Uhr: Mitgliederversammlung

Freitag, 29. September

17.00 Uhr: Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder (bis 13 Jahre).

20.00 Uhr: Pfadfinder (ab 13 Jahre).

Sonntag, 30. September

10.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst, anschließend Imbiss und Stehcafé.

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.

Hauskreise finden nach Absprache statt.

Kirche für die Aller kleinsten

Urberach (NHR) Am Sonntag, 8. Oktober, findet um 11.15 Uhr die nächste „Kirche für die Aller kleinsten“ in der Ev. Petruskirche Urberach (Wagnerstraße 35) mit Pfr. Oliver Mattes und dem Team statt. Die kleinkindgerechten Kurz-Gottesdienste finden in der Regel am 2. Sonntag im Monat im Wechsel in Ober-Roden und Urberach statt. Das Thema am Sonntag, 8. Oktober 2023 in der Petruskirche wird sein „Seht die Vögel unter dem Himmel“, das u.a. auch wieder von den Handpuppen Lenny, Paula und Lucie den Kindern erzählt wird.

Weinabend im Dinjerhof

Ober-Roden (NHR) Schon am morgigen Freitag, 29. September, findet ab 18 Uhr der nächste Weinabend der Freunde im Dinjerhof statt!

Diesmal hat die Küche neben ihren bekannten Weinen Spundekäs und Kochkäse im Glas im Angebot.

Darüberhinaus ist die Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins Rödermark mit historischen Luftbildern von Ober Roden und Urberach geöffnet.

Skiclub Rödermark

Skigymnastik wieder am morgigen Freitag (29.) um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden. Weiter wird jeden jeden Freitag Beachvolleyball um 17 Uhr auf dem Volleyball Gelände des VCOR neben der Nell-Breuning Schule in Ober-Roden gespielt.

Aufwertung für Park und Kirchenumfeld

Stadt hat Landschaftsarchitekten beauftragt – Angestrebt wird mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

Ober-Roden (NHR) Im Rahmen des Städtebau-Förderprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ werden im Ober-Röder Ortskern und im Urberacher Norden eine Vielzahl von Weichen für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum gestellt. Viele Blicke sind dabei auf das Freigelände rund um die Pfarrkirche St. Nazarius und den Park am Entenweiher gerichtet: Zentrale Projekte, die der Magistrat mit Vergabebeschlüssen nun weiter in Richtung „Ziel-

gerade“ vorangetrieben hat. Beauftragt wurden Büros für Landschaftsarchitektur, die sich fortan mit umfangreichen Maßnahmenkatalogen zu beschäftigen haben. Basierend auf einem Konzept, das vom Darmstädter Architekturbüro Rittmannsperger erstellt wurde, sollen im Besitz der Pfarrei und der Stadt befindliche Flächen, die westlich und südwestlich an das Kirchengebäude St. Nazarius angrenzen, aufgewertet werden. Eine künftig sehr viel in-

tensivere Nutzung als Zone der Begegnung und des Verweilens schwebt den Planern vor. Beauftragt mit der Ausarbeitung der sogenannten „Freianlagenplanung“ wurde Kamphausen, ein in Wiesbaden ansässiges Büro für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung.

Öffnung und Verknüpfung der Flächen zu einem öffentlichen Raum, Einbindung des Fußweges am katholischen Kindergarten als verbindendes Element, neu zu gestaltende und barrierefrei begehbare Oberflä-

chen: Das sind Kernpunkte der Planung, die im Detail präzisiert und zugleich als stimmiges Mosaik zusammengefügt werden. Mit Blick auf die Baumaterialien und die Begrünung spielen auch Stichworte wie Klimaanpassung, Naturschutz und Biodiversität eine wichtige Rolle.

Ganz ähnlich sind die Vorzeichen beim Projekt „Aufwertung und Umgestaltung des Parks am Entenweiher“. Auch dort, in der grünen Lunge neben dem Bahnhof Urberach,

geht es um die Schaffung eines attraktiveren Umfeldes für Schlüsselbegriffe wie Freizeit, Kommunikation und Naherholung.

Für das Wegeband rund um den Teich hat das Planungsbüro FFS eine konzeptionelle Richtschnur erstellt. Das Büro Alkewitz, Landschaftsarchitekten aus Erfurt, ist mit der konkreten Ausgestaltung beauftragt worden. Das bedeutet: Die Fachleute werden aufzeigen und vorgeben, wie sich die Spiel- und Aufenthaltsflächen

im Park für alle Altersgruppen neu strukturieren und beleben lassen.

Sanierung des Teichs, Aufwertung der Vegetation, eine barrierefreie Wegestruktur: All diese Puzzleteile sind zu berücksichtigen. Darüber hinaus sollen auch bei den Themen „Sicherheit empfinden“ und „Abfallentsorgung“ neue Überlegungen und Ansätze reifen, um die Grünanlage fit für die Zukunft zu machen, frei nach dem Motto „mehr Charme = mehr Anziehungskraft“.

Wohlig warm wohnen nach dem Thermoskannen-Prinzip – Gebäudesanierung richtigmachen

Experte Leo Löffler beleuchtet das „Thermoskannen-Prinzip“ für effiziente Gebäudesanierung

Kleinwallstadt, September 2023. Leo Löffler ist seit fast 40 Jahren Geschäftsführer des mittelständischen und europaweit bekannten Fensterbauunternehmens LÖWE Fenster Löffler GmbH. Mit Blick auf die aktuelle energetische Ausrichtung der deutschen Bundesregierung und einer effizienten Gebäudesanierung betont Löffler das einfache, aber überaus effektive Prinzip der Thermoskanne. Gleichzeitig wirbt der Fachmann für eine umfassendere Betrachtung bei der Renovierung von Gebäuden.

Leo Löffler äußert sich skeptisch: „Derzeit sehe ich die Bundesregierung in der Gefahr, sich zu stark auf ein Heizungsgesetz als Energiequelle zu versteifen. Hierbei scheint das Prinzip der Thermoskanne in Bezug auf eine effektive Gebäudesanierung, noch nicht gehört oder verstanden worden zu sein.“

Heizungssysteme sind nur ein Teil der Gleichung

Die Wahl der Energiequelle sollte laut dem Fensterbauexperten nicht durch politische Vorgaben eingeengt werden. Vielmehr sollte die Wahl der Energiequelle den individuellen Bedürfnissen der Gebäudeeigentümer entsprechen. Denn die Heizung ist nur ein Teil der Gleichung. Ohne eine optimierte äußere Gebäudehülle wird die Effizienz selbst hochmoderner Heizsysteme stark beeinträchtigt. Somit stellt sich die Frage, ob ein Heizungsgesetz ohne Betrachtung einer Sanierung der Gebäudeaußenhülle sinnvoll ist.

Für Leo Löffler ist ganz klar: „Die Reihenfolge ist bei der Gebäudesanierung entscheidend. Bevor der Kern in den Fokus rückt, muss die Hülle passen. Dieses Grundprinzip der Thermoskanne gilt auch bei der Renovierung von Häusern.“ So sollten Fenster, Fassaden, Wände und Dächer zuerst renoviert oder verbessert werden. Denn diese Maßnahmen können den Energieverbrauch um mehr als 30 Prozent reduzieren.

Viele Menschen fühlen sich aktuell unsicher, Renovierungsentscheidungen zu treffen. Die Angst vor möglichen hohen Kosten für eine nachfolgende Heizungssanierung hindert viele daran, sich für Renovierungen von Fenstern, Fassaden oder Dächern zu entscheiden, erklärt der Fensterbauprofi und betont gleichzeitig: „Durch den Einsatz effizienterer - aber nach der Sanierung der Hülle kleinerer - Heizsysteme kann nicht nur die Anschaffung günstiger gestaltet, sondern können auch langfristig Energiekosten gesenkt werden.“

Zusammenarbeit mit Energieberater sinnvoll - Fördermöglichkeiten durch Sanierungsfahrpläne

Um optimale Ergebnisse bei der energetischen Sanierung zu erzielen, ist laut Löffler die Zusammenarbeit mit einem Energieberater ein zentraler Aspekt. Denn Energieberater können die Vorteile des vorher genannten Ansatzes bestätigen. Durch die Erstellung eines Sanierungsfahrplans, der nicht verpflichtend, aber 15 Jahre gültig ist, können Haushalte förderfähige Fenster, wie LÖWE Fenster sie hergestellt, einbauen. Zudem bis zu 20 Prozent Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Selbst ohne einen Sanierungsfahrplan sind Förderungen von 15 Prozent möglich. Alternativ zur BAFA sind auch Steuervorteile von bis zu 20 Prozent erzielbar. Dazu sind die LÖWE Fenster Fachberater im Fensterbau bestens geschult.

Leo Löfflers Fazit: „Niemand würde Kaffee in ein unisoliertes Glas füllen. Ebenso sollten Renovierungsentscheidungen nicht ohne Berücksichtigung der äußeren Isolierung getroffen werden. Eine

erfolgreiche Gebäudesanierung erfordert eine umfassende Betrachtung des Gebäudes und individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Eigentümer.“

LÖWE Fenster Löffler GmbH
Siemensstraße 4
63839 Kleinwallstadt
Telefon: 06022 66300
www.loewe-fenster.de



Leo Löffler (Geschäftsführer) Experte im Fensterbau

Leo Löffler ist ein erfahrener Fachmann im Bereich Fensterbau, der sich auf energieeffiziente Lösungen spezialisiert hat. Seine langjährige Expertise aus 40 Jahren Fensterbau erfahrung hat er bei der LÖWE Fenster Löffler GmbH gesammelt. Das angesehene mittelständische Fensterbauunternehmen ist durch die hervorragende Innovation in der Glasklebertechnik auch über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt. Nicht selten schauen sich Kollegen aus ganz Europa bei LÖWE Fenster in Nordbayern die energieeffiziente und nachhaltigste Lösung der Glaskantenverklebung an und möchten diese von Löffler entwickelte Technik adaptieren. Durch sein eigenentwickeltes Konzept baut LÖWE Fenster Stand heute, die Fenster mit dem wohl niedrigsten CO2-Fußabdruck in ganz Europa.

Löffler engagiert sich für ganzheitliche Renovierungskonzepte, die neben dem erhöhten Einbruchschutz auch die Energieeffizienz steigern und langfristige Einsparungen ermöglichen. Mit seinen innovativen Ansätzen wie z.B. von außen nach innen – dem sogenannten „Thermoskannen-Prinzip“ - leistet er einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des Bauwesens und zur Förderung nachhaltiger wirtschaftlicher Lösungen.

Energiekosten sparen mit neuen Fenstern und Haustüren von LÖWE.

Jetzt schnell staatliche Förderung sichern!

Einfach Beratungstermin vereinbaren. Auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Telefon: 06074-9171090

www.loewe-fenster.de

MADE IN KLEINWALLSTADT

Besuchen Sie unsere Ausstellungen von 6:00 bis 22:00 Uhr

LÖWE Fenster Löffler GmbH
Werksigene Verkaufsniederlassung mit Ausstellung
Albert-Einstein-Straße 26
63322 Rödermark/Oberröden
Tel. 06074-9171090

Verkauf mit Ausstellung und Produktion
Siemensstraße 4
63839 Kleinwallstadt
Tel. 06022-66300
info@loewe-fenster.de

LÖWE
Fenster & Türen
Direkt vom Hersteller

KAB hilft Kolping bei Kleidersammlung

Urberach (NHR) Die KAB-St. Gallus Urberach unterstützt die Kleidersammlung der Kolpingsfamilie Ober-Roden am 7.10.2023 zugunsten der „Sozialprojekte des Kolpingwerkes“ durch aufstellen eines Anhängers vom 3. Oktober ab 17 Uhr bis 6. Oktober bis 17 Uhr vor dem St. Gallus - Kindergarten in der Schöbmsstraße in Urberach

An den Schriftenständen der Kath. Kirche St. Gallus Urberach liegen entsprechende Sammelstücke aus. Besonders wird um gut erhaltene tragfähige Kleidung für Kinder und Erwachsene, sowie Decken, Bett- und Haushaltswäsche gebeten. Auch für die Abgabe tragbarer Schuhe (Paarweise gebündelt!) sind die Sammler dankbar.

Für die Unterstützung dieser Sammlung auch in Urberach bedankt sich die Kath. Arbeitnehmer-Bewegung St. Gallus Urberach ganz herzlich.

Bei Fragen zu dieser Aktion können Sie sich gern an Dieter Weber, Tel. 861840, wenden.

KAB im Jubiläumsjahr der St. Gallus Kirche: Im Rahmen des 200-jährigen Bestehens der Kath. Pfarrkirche St. Gallus Urberach feiert die Kath. Arbeitnehmer-Bewegung der Pfarrgemeinde am Sonntag, 8. Oktober, um 10.30 Uhr in dieser Kirche einen Gottesdienst zum Thema: „Menschenwürdige Arbeit“ in Konzelebration mit Pfarrer Edgar Sahm (1969-1971 Kaplan in Urberach) und Pfarrer Klaus Gaebler. Die KAB lädt zur Mitfeier herzlich ein.

KÖMMERLING® PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
www.fb-h.de

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

So viel mehr können die?

Mehr Qualität. Mehr Design. Mehr Innovation.

Sprenglinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

DRAHT WEISSBÄCKER

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Automarkt

Kontakte

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Sexy Hausfrau (33j.) 01520-737 49 60

Jazz im Kloster Seligenstadt

Rödermark/Seligenstadt (NHR) Am Samstag, 30. September, um 18 Uhr, findet mit „Jazz im Kloster“ die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Kultursommer Südhessen im Regiomuseum Seligenstadt (Kloster) statt. Veranstalter ist der Kreis Offenbach und an der musikalischen Programmgestaltung hat der Jazzclub maßgeblich mitgewirkt. Programm

auf www.rheinmainverlag.de -> Aktuelles -> Rödermark.

Des weiteren möchte man auf den Film „Jazzfieber- The Story of German Jazz“ hinweisen, der u.a. auch vom Jazzclub finanziell unterstützt wurde und sich mit der Geschichte des Jazz in Deutschland seit Ende des 2. Weltkriegs beschäftigt. Mehr dazu auf www.jazz2germany.de.

SPORT

HSG EMU

Ergebnisse		
TV Erlenbach - E2-Jugend	2:0	C-Jugend 33:4
JSG Umstadt/Habitzheim II	-	Herren III - MSG Umstadt/Habitzheim IV 21:26
E1-Jugend	0:2	Herren I - MSG Umstadt/Habitzheim III 39:28
D-Jugend - SG Rot-Weiß Babenhäuser II	16:21	Spielberichte auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.
HSG Kahl/Kleinstheim II	-	

Rödermark (NHR) Das nennt man „Auftakt mit Aha-Effekt“: Die Kulturhalle Rödermark zelebriert den Start in die Saison 2023/2024 mit einem Paukenschlag, der dem Publikum die Augen und Ohren öffnet. Geboten wird Vocal-Pop der internationalen Spitzenklasse. Garant dafür ist die Berliner A-Cappella-Formation „Onair“, die am Freitag, 6. Oktober, ab 20 Uhr mit „The very best!“ zu sehen und zu hören ist.

Musikalische Perlen aus seiner mittlerweile zehnjährigen Chorgeschichte präsentiert der Quartett. Kunstvolle Arrangements, die die Stimmen mit höchster Präzision zum Parallel- und Gleichklang bringen, eingebettet in eine Bühnenshow mit Choreographien abseits der gängigen Spur: Mit all diesen Markenzeichen singt sich „Onair“ durch einen riesigen Fundus. Populäres Liedgut von Sting bis Grönemeyer

schillert in neuen Cover-Colours, eigene Kompositionen fügen weitere Tonfarben hinzu... Und dieser bunte Strauß macht Eindruck.

Der Dieburger Popchor „ConFuego“ hat die Ehre, beim Rödermark-Besuch der Berliner auf deren Auftritt einzustimmen und beim Finale gemeinsam mit „Onair“ auf der Bühne zu stehen. Eine Zugabe der besonderen Art gibt es tags darauf für all jene, die nach dem Konzert selbst ins A-Cappella-Metier reinschnuppern möchten. Gesang-Workshops mit den vier Profis: So lautet das Angebot, buchbar am Samstag, 7. Oktober, von 10 bis 14.30 Uhr. Apropos „buchen“: Karten im Vorverkauf für alle 15 Veranstaltungen, die die neue Kulturhallen-Spielzeit im Zeitraum von Oktober 2023 bis Mai 2024 zu bieten hat, können unter der Rufnummer 911-655 geordert werden. Wer den Programmfahrplan im Internet aufrufen und dort Tickets

reservieren möchte, klickt auf die Seite www.kulturhalle-roedermark.de.

Der Blick auf den Kalender zeigt: An Terminen, die das Attribut „erstklassige Unterhaltung“ für sich reklamieren dürfen, herrscht kein Mangel. Dies gilt auch und insbesondere mit Blick auf Freitag, den 24. November, denn für eben jenes Datum wird ein Gastspiel der Mannheimer Sängerin Susanne Czech angekündigt. Ab 20 Uhr präsentiert sie unter dem Titel „Hello – A Tribute to Adele“ eine Hommage an die weltberühmte Singer-Songwriterin, frei nach dem Motto „Weit mehr als bloße Kopie“.

Mit Band, Background-Sängerinnen und einer achtköpfigen Streicher-Begleitung, die die Adele-Balladen zart schimmern und feurig aufblitzen lässt: So wird die Show inszeniert – und reiht sich ein, denn just solche Formate haben auf Rödermarks großer Bühne bekanntlich seit Jahren Tradition. Weitere Tri-

bute-Abende mit viel Flair und Ausschmückung folgen in den Herbst- und Wintermonaten. Gehuldigt wird den Dubliners (19. Oktober), Stevie Wonder (19. November) und Simon & Garfunkel (4. Februar).

Wer schon jetzt für die Zeit rund um Weihnachten die Weichen auf „Live-Erlebnis“ stellen möchte, hat ebenfalls reichlich Auswahl: Die Show „Christmas Moments“ am 20. Dezember, ein Abend mit dem Entertainer Tom Gaebel und dessen Orchester am 28. Dezember sowie das traditionelle Neujahrskonzert am 14. Januar, für das erstmals das Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden engagiert wurde... Das alles und noch viel mehr, beispielsweise Begegnungen mit einer Eiskönigin auf Schlittschuhen (17. Februar) und dem berühmten „Mann von la Mancha“ (Musical am 8. März), rückt der Kulturhallen-Reigen mit der Kennziffer 23/24 ins Rampenlicht.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller.

5% online Rabatt + Lieferung bundesweit

☎ 03685/40914-0

www.dachbleche24-shop.de

SPORT

Wechselbad der Gefühle für die Germania

Auf starke Leistung im Hessenpokal folgt ein 1:6 in Seligenstadt / TS III gewinnt Derby gegen Germania III

Rödermark (PS) - Für einige Rödermärker Fußballmannschaften steht eine Englische Woche an. Nicht nur am Wochenende, sondern auch am Feiertag wird in den Ligen gespielt.

Sehr schwankende Leistungen zeigte Germania Ober-Roden in den beiden vergangenen Spielen. Stark war der Auftritt unter der Woche beim 3:2 (1:1)-Sieg gegen Hessenligist Rot-Weiss Walldorf. Damit steht die Germania im Achtelfinale, in dem auch die Regionalligisten in den Wettbewerb einsteigen. „Unterm Strich war das Weiterkommen nicht unverdient“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. Maik Neuendorf brachte die Germania per Kopf bereits in der fünften Minute in Führung. Durch Tore in der Endphase der ersten und zu Beginn der zweiten Hälfte drehte Walldorf zunächst das Spiel. Dank des Tores von Marco Christophori-Como, der mit einer Einzelaktion hochverdient ausglich (74.), und eines Treffers von Johannes Günther (75.) gewann Ober-Roden mit 3:2. Fast nichts lief dagegen bei der Germania am Samstag in der Verbandsliga bei der 1:6 (1:2)-Niederlage bei den Sport-



Auf den starken Auftritt im Hessenpokal gegen Walldorf folgte für Jashari Drilon (rechts) und Germania Ober-Roden am Samstag eine klare Liga-Niederlage in Seligenstadt. Links im Bild Giuseppe Serra von den Sportfreunden. Foto: PS

freunden Seligenstadt zusammen. „Gerade in der ersten Hälfte war es ein schlimmes anzusehendes Verbandsligaspiel mit ganz vielen Fehlern. Nach der Pause haben wir es dann geschafft, noch schlechter zu spielen“, sagte Fabian Bäcker. Das Ergebnis sei gerecht gewesen. Marc Züge traf zum zwischenzeitlichen 1:1, Germania-Keeper Marius Heinlein hielt einen Elfmeter. Am Samstag hat die Germania, die nach acht Spielen neun Punkte auf dem Konto hat, Vizemeister SG Bornheim/GW zu Gast, am Dienstag geht es zum starken Aufsteiger SV Pars Neu-Isenburg.

Schwer sind auch die beiden kommenden Heimaufgaben für die TS Ober-Roden gegen Rot-Weiß Darmstadt, den Dritten der vergangenen Saison, und Bornheim. In den letzten Wochen hat die TS mit drei Siegen aus vier Spielen aber reichlich Selbstvertrauen getankt. Am Sonntag gab es einen 3:2 (3:0)-Erfolg beim Aufsteiger FCA Darmstadt, es waren die ersten Auswärtspunkte für die TS, die nun insgesamt 13 Zähler eingefahren hat. Das Spiel war deutlich ausgeglichener, als es die 3:0-Pausenführung für Ober-Roden vermuten lässt. „Darmstadt hat schwach verteidigt und Räume zuge-

lassen, in die wir reinkontern konnten. Da haben wir sogar insgesamt zu wenig draus gemacht. Auf der anderen Seite hatten wir aber bei mehreren FCA-Chancen auch Glück“, sagte TS-Trainer Bastian Neumann. Dennis Profumo brachte die TS bereits in der neunten Minute in Führung, als er nach einem Pfostenschuss von Daniel Heidenreich abstaubte. Mit einem Doppelschlag von Arben Mustafa (33.) und Lorenzo Gick (36.) zog die TS sogar auf 3:0 davon. Allerdings hatte auch der FCA sehr gute Chancen. Unter anderem verhinderten TS-Torhüter Leon Vollbrecht und in zwei Szenen auch der Pfosten im ersten Abschnitt einen Treffer des Aufsteigers. „In der zweiten Hälfte haben wir offensiv nur noch wenig auf die Kette bekommen. Der FCA stand dann wesentlich kompakter“, so Bastian Neumann. Nach den beiden Toren von Estevao Borges waren die Gastgeber wieder dran, die TS verteidigte in der letzten halben Stunde aber die Führung bis zum erlösenden Abpfiff. Die zweite Mannschaft der Germania verlor in der Kreisoberliga durch ein spätes Tor mit 0:1

bei der TSG Steinbach. „Ich kann meiner Mannschaft eigentlich keinen Vorwurf machen - außer die mangelnde Chancenverwertung“, sagte Germania-Trainer Christian Bieherer. „Wir hatten fünf, sechs gute Möglichkeiten, sind aber ohne Treffer geblieben“, so Bieherer. In der A-Liga gewann Tabellenführer Viktoria Urberach mit 4:0 beim Schlusslicht FSV Spachbrücken. Alle Tore fielen bereits in der ersten Hälfte. Sebastian Will traf dreimal. Im Derby der dritten Mannschaften zwischen der TS und der Germania behielt die TS in der B-Liga am Kersamstag mit 2:0 die Oberhand. Massimo Buonomo gelang nach einer knappen Stunde ein Doppelschlag. Die TS konnte ihren verdienten Kerssieg anschließend auf der Kerb feiern. Der KSV Urberach kam beim 3:1 gegen den TSV Lengfeld II zum ersten Saisonsieg. Die zweite Mannschaft der Viktoria spielte beim SV Sickenhofen 3:3. In der D-Liga verlor die TG Ober-Roden mit 2:3 gegen den FC Ueberau, der KSV Urberach II hatte mit 1:2 gegen die SG Mosbach/Radheim III das Nachsehen und die dritte

KINO NEUE LICHTSPIELE 63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de DOLBY DIGITAL STEREO SR	
Fr., Sa. + So. 20 Uhr	EQUALIZER 3 - THE FINAL CHAPTER
Do. + Mi. 19.30 Uhr Fr., Sa. + So. 18 Uhr	BARBIE
Do., Di. + Mi. 17 Uhr Fr. + Sa. 16 Uhr So. 14 + 16 Uhr	PAW PATROL DER MIGHTY KINOFILM
Film des Monats Oktober Di. 20 Uhr	DIE EINFACHEN DINGE

Mannschaft der Viktoria verlor mit 1:3 bei der SG Klinglen II. Am heutigen Donnerstag spielen: TS Ober-Roden II - Kickers Hergershausen (19 Uhr), PSV Groß-Umstadt - KSV Urberach (19 Uhr) - Samstag: FV Eppertshausen II - TS Ober-Roden III (13 Uhr), TS Ober-Roden - Rot-Weiß Darmstadt (15 Uhr), Germania Ober-Roden - SG Bornheim/GW (15 Uhr) - Sonntag: TS Ober-Roden II - Viktoria Kleestadt (13 Uhr), KSG Georgenhausen II - KSV Urberach (13 Uhr), Viktoria Urberach II - PSV Groß-Umstadt (13 Uhr), FSV Schlierbach - Germania Ober-Roden III (15 Uhr) - Dienstag: TS Ober-Roden - SG Bornheim/GW (13 Uhr), Germania Ober-Roden III - KSG Georgenhausen II (13 Uhr), SV Pars Neu-Isenburg - Germania Ober-Roden (15 Uhr), KSG Georgenhausen - Germania Ober-Roden II (15 Uhr), Viktoria Urberach - Viktoria Kleestadt (15 Uhr), FC Niedernhausen - Viktoria Urberach II (15 Uhr), KSV Urberach - SG Klinglen (15 Uhr), TS Ober-Roden III - SV Groß-Bieberau II (15 Uhr)

Medaillen für die TG Ober-Roden

Teilnahme am Wingertsbergfest in Dietzenbach

Ober-Roden (NHR) Die TG Dietzenbach als Gastgeber und der Turngau Offenbach - Hanau als Ausrichter luden zum 64. Bergfest auf dem Wingertsberg in Dietzenbach ein. Mit 230 Turnerinnen verdoppelte sich beinahe die Anzahl

und mit den 31 Turnern gab es sogar beinahe eine Vervierfachung. Aus insgesamt 16 Vereinen stammten die Turnerinnen und Turner.

Bei spätsommerlichem Wetter wurde das Können beim 4-Kampf an Barren oder Reck,

Balken, Boden sowie das Laufen gezeigt. Außerdem gab es noch Staffelläufe.

Aufseiten der TGO erreichte Lena Albrecht beim 4-Kampf der Turnerinnen P2-P3 Jahrgang 2012-2013 mit 44,13 Punkten den ersten Platz von

28 Teilnehmer.

Auf Rang sechs landete die TG-Turnerin Alina Zazou Genzinger mit 43,77 Punkten.

Aaliyah Smolcic startete mit der P1-P2 Jahrgang 2014-2015 und erreichte mit 39,37 Punkten Platz 8. Hanna Schrod Platz zehn mit 37,83 Punkten. Bei der Pendelstaffel 4x50 m Jahrgang 2012-2013 wurde der zweite Platz erreicht.

Am Sonntag, ging Emilie Eulich Jahrgang 2010-2011 an den Start und erreichte mit 42,52 den sechsten Platz. Auf Platz 8 folgte Leni Gelsheimer mit 40,65 Punkten. Sophia Schultheis landete mit 37,23 Punkten auf Platz 12.

(Foto: TGO)



Club der Wanderfreunde Rödermark

VC Ober-Roden

Ergebnisse

F1.CA 04 Darmst. - TSO 1 3:2
TSO 3 - 1. FC Germania Ober-Roden 2:0
U19 - SG Bornheim 1:0
U16 Kickers Offenb. - U17 2:0
U15 - Karbener SV 2:2
U18 - Alemannia Königstä. 5:1
U16 - FV Eppertshausen II 7:1
C1 - Spvgg. Langenselbold 1:4
SV Concordia Gerns. - U14 2:1
D1 - JSG Günterfürst/Michelstadt 0:3
D2 - Hassia Dieburg I 1:3
E1 - JSG Mosba./Radheim 18:1
SV Kickers Hergersh. II - E2 2:4
SV Münster II - E2 10:1
F1 und G1 bestritten wieder Spielfeste. Dabei gewann die F1 all ihre Spiele mit unter dem Strich 25:2-Toren. Die G1 gewann 4 Spiele und unterlag nur einmal.

Vorschau: Donnerstag (28.): TSO Herren II - SV Kickers Hergershausen (19 Uhr); Samstag (30.): JFV Groß-Umstadt - D1 (11 Uhr), E1 - TSV Harreshausen (11:30 Uhr), C2 - JFV Bürstadt (13 Uhr), FV Biebrich - C1 (13 Uhr), FV Eppertshausen II - TSO Herren III (13 Uhr), TSO Herren - Rot-Weiß Darmstadt (15 Uhr), Starkenburgia Heppenheim - A2 (15:30 Uhr); Sonntag (1.): TSV

TS Ober-Roden

Altheim - D2 (11 Uhr), B1 - FSV Frankfurt U16 (11 Uhr), Rot-Weiß Darmstadt - A1 (13 Uhr), TSO Herren II - SV Viktoria Kleestadt (13 Uhr), E2 - FSV Spachbrücken II (15 Uhr); Dienstag (3.): TSO Herren - SG Bornheim GW (13 Uhr), TSO Herren III - SV Groß-Bieberau II (15 Uhr); Mittwoch (4.): C1 - 1. FC-TSG Königstein (19 Uhr).

Tischtennis - Erfolgreicher Saisonauftakt nach langem Spiel

Nach ca. drei Stunden Spielzeit war der erste Saisonsieg der Turnerschaft Ober-Roden eingefahren. Im Auswärtsspiel bei der TSG Hausen 1897 VI gewann die TSO letztlich verdient mit 9:7. Nach dem erfolgreichen Saisonauftakt spielt die TS-Tischtennismannschaft am kommenden Freitag (29.) wieder auswärts bei der S.K.G Rodgau e.V. III.

Offenes Tischtennisturnier am 14. Oktober um 17 Uhr in der TS-Sporthalle (Friedrich-Ebert-Str. 24) statt. Das Turnier ist für Vereinsmitglieder und solche, die es evtl. im Bereich Tischtennis werden wollen. Das Turnier ist nicht für aktive Tischtennispieler oder Profis ausgelegt. Für die Teilnehmer gibt

es Urkunden, Preise und einen Siegerpokal. Voranmeldung bis spät. 9. Oktober an Abteilungsleiter Andreas Arndgen (andreas.arndgen@gmail.com)

Neues Gesundheitsport- und Kursangebot: Ganzkörper-Zirkeltraining für Erwachsene. Die Übungsstunde findet wöchentlich immer donnerstags von 19:15 - 20:15 Uhr in der TS-Halle (Friedrich-Ebert-Straße 24) statt. Eine Anmeldung ist bei der Übungsleiterin Lara Jagadics (Tel. 0176-53839071 o. E-Mail: lara.jagadics@gmx.de) möglich.

Ebenso neu im Kursangebot bei der Turnerschaft ist der „Guten Morgen Body-Mix“, eine abwechslungsreiche, lustige und schweißtreibende Kursstunde. Der Kurs beginnt ab Freitag, 6. Oktober, und findet dann immer an diesem Tag von 8:30 - 9:30 Uhr statt. Bei dem Kurs gilt die Zehnerkarte für Mitglieder und Nichtmitglieder. Eine Zuzahlung für die Zehnerkarte beträgt 35 Euro für Mitglieder und 70 Euro für Nichtmitglieder. Weitere Informationen können bei Trainerin Manuela Weber vorgenommen werden (Tel. 0177-7435808 oder per E-Mail: mweber1008@gmx.de).

Urberach (NHR) Am 10. September wurden in Offenbach im Sana Sportpark die Hessischen Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten ausgetragen worden. Bei sehr hohen Temperaturen wurde jedes schattige Plätzchen gesucht. Es war für alle Sportler eine erhebliche Herausforderung mit diesen äußeren Bedingungen umzugehen. Für den MTV Urberach sind Boris Gleitsmann M45 und Günter Gleitsmann M75 an den Start gegangen. Boris startete in seiner Altersklasse im Diskuswurf (2kg) und konnte mit der guten Weite von 34.24m



seiner Favoritenrolle voll gerecht werden und den Hessenmeistertitel holen. Günter Gleitsmann startete auch im Diskuswurf (1kg) und erreichte mit 23.41m ebenfalls in

seiner Altersklasse den Hessenmeistertitel. Einen weiten Podestplatz konnte er im Kugelstoßen mit dem zweiten Platz mit der Weite von 8.58m erreichen. (Foto: MTV)